



Wege zur Interkulturellen Kompetenz

Amadeus Hempel
Interkulturelle Bildung Hamburg e.V.

Zur Person – Amadeus Hempel

- Vorstandsvorsitzender des Vereins Interkulturelle Bildung Hamburg e.V.
- Vorstand des Vereins für politische Bildung e.V.
- Deputierter der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) Hamburg
- Mitglied im Beirat des Fachverbandes Deutsch als Fremdsprache e.V.

Der IBH e.V.

- Gründung 1993
- Deutschkurse auf allen Niveaustufen des GER
- Fachsprachkurse z.B. für Ärzte und Ärztinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen
- Berufliche Qualifizierungsmaßnahmen
- Sommerkurse für ausländische Studierende
- Intensivkurse zur Studienvorbereitung und Begleitung
- TestDaF- Vorbereitungskurse und -Prüfungen

Interkulturelle Kompetenz in den Kursen des IBH e.V.

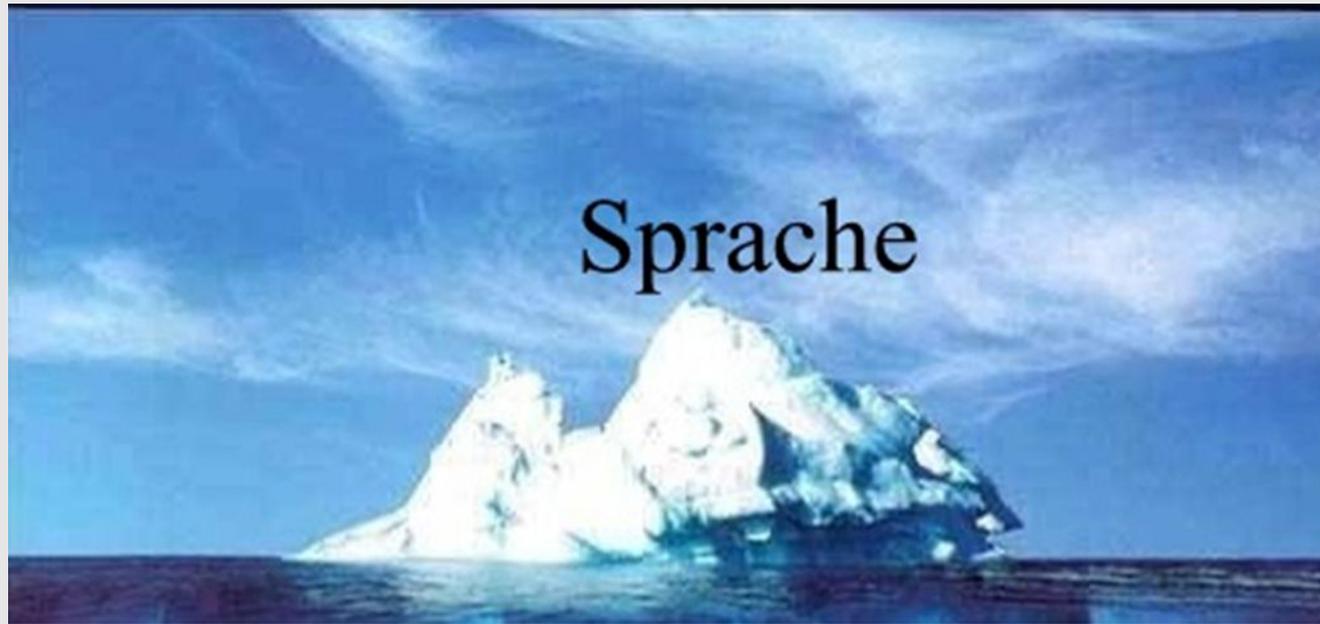


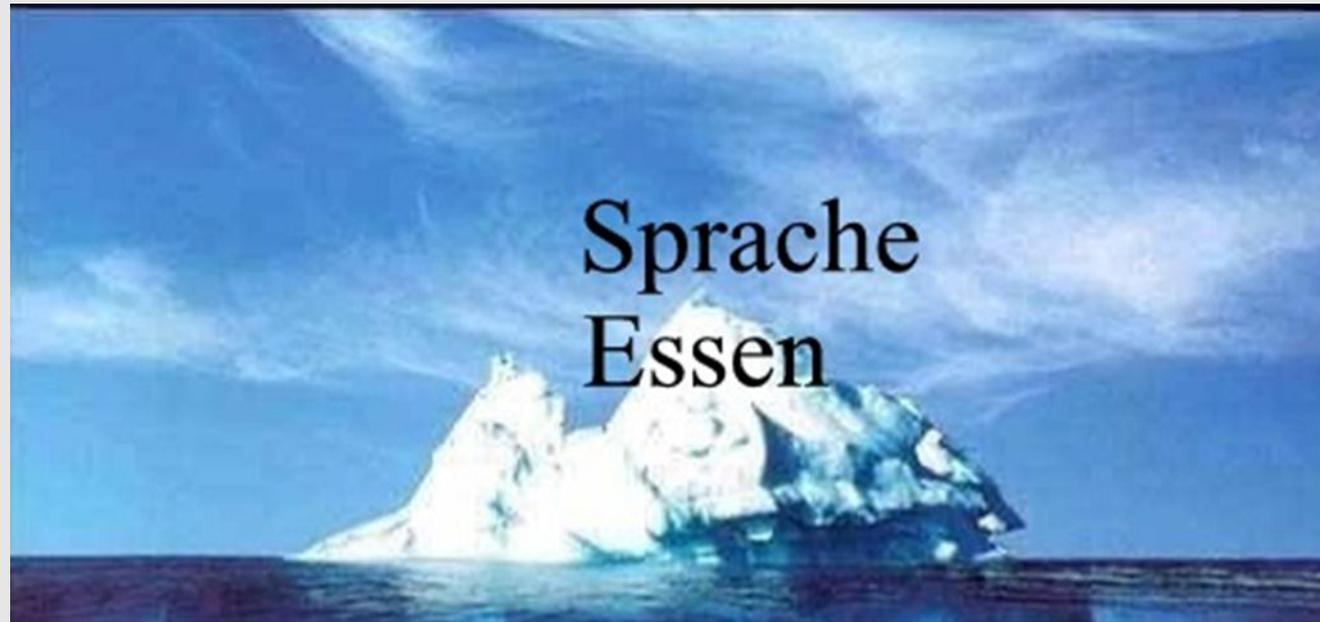
- Interkulturelle Kompetenz ist Unterrichtsinhalt der Kurse beim IBH e.V.
- Interkulturelle Kompetenz wird von Lehrenden vorausgesetzt
- Angebot von Kursen zur interkulturelle Kompetenz

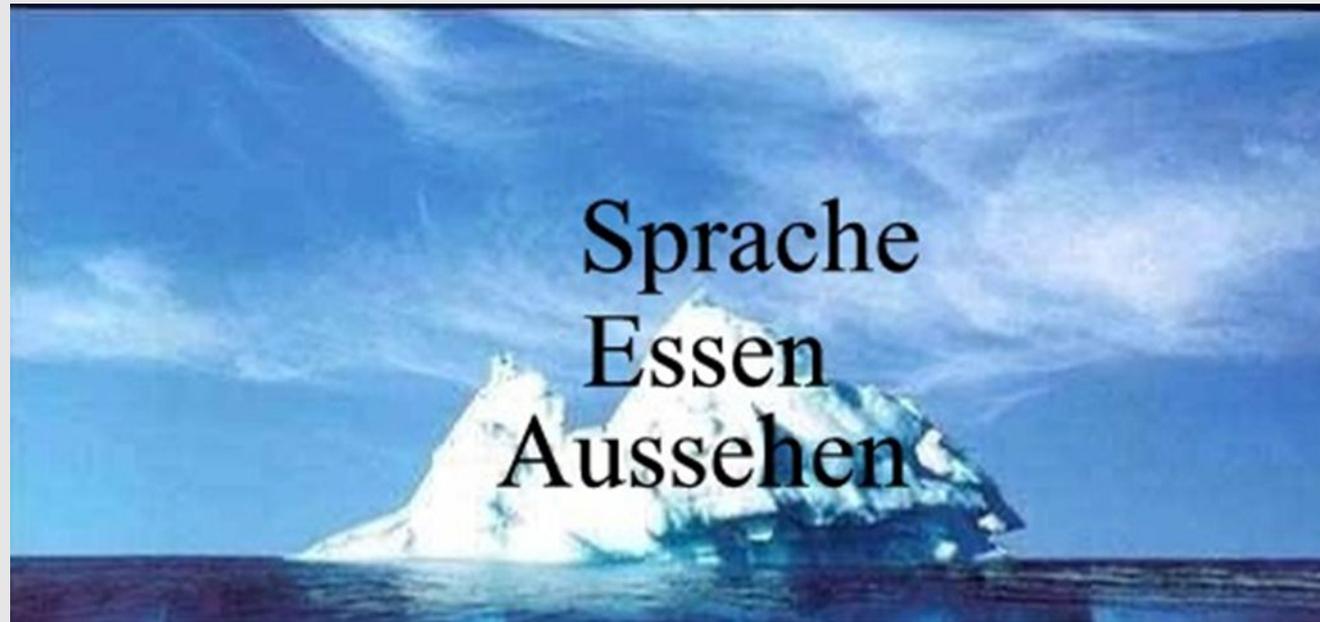
Vorab Interkulturelle Kommunikation...

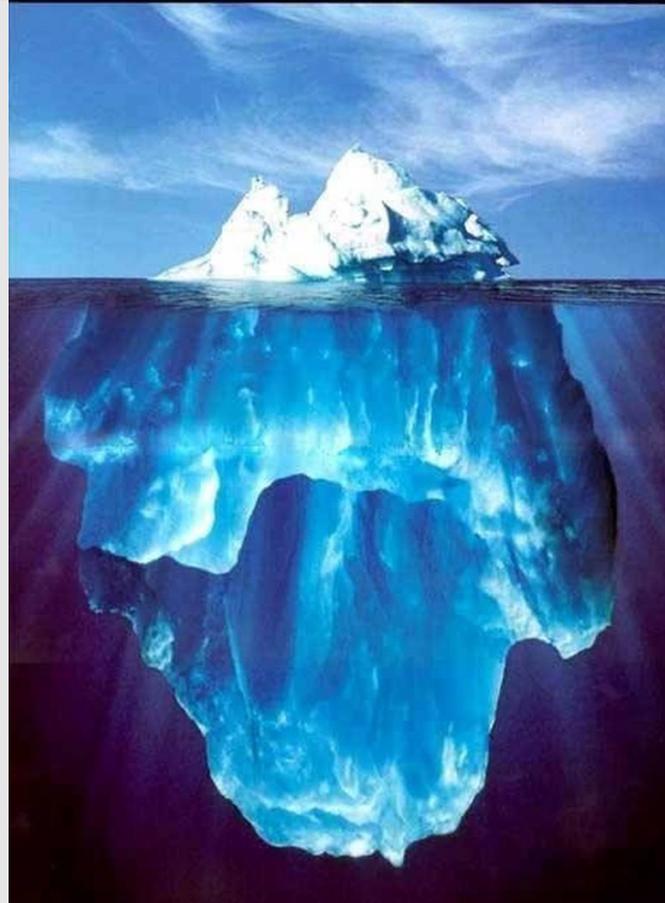
Kultur ist wie ein Eisberg ...











Deutschlehrertag 2014
Universität Pompeu Fabra
Goethe Institut



Einstellungen



Einstellungen
Überzeugungen







Was ist interkulturelle Kompetenz

- Seit vielen Jahren Thema wissenschaftlicher Forschung aus den Bereichen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Bisher keine allgemeingültige Definition
- Entwicklung von Handlungskompetenzen für interkulturelle Kontaktsituationen
- Grenzen eigener kulturgeprägten Wahrnehmung erkennen und überschreiten können
- Fähigkeit angemessen mit Situationen einer (Einwanderungs -) gesellschaft umgehen zu können

Lernspirale »Interkulturelle Kompetenz«



Interkulturelle Kompetenz

- Interkulturelle Kompetenz als Prozess (Spirale), da auch „Kultur“ ständiger Veränderung unterliegt
 - Prozess verläuft in verschiedenen Dimensionen
1. **Motivationsebene** (Haltung und Einstellungen)
 2. **Handlungskompetenz**
 3. **Reflexionskompetenz** (interne Wirkung)
 4. **Konstruktive Interaktion** (externe Wirkung)
- Alle Dimensionen beeinflussen sich wechselseitig

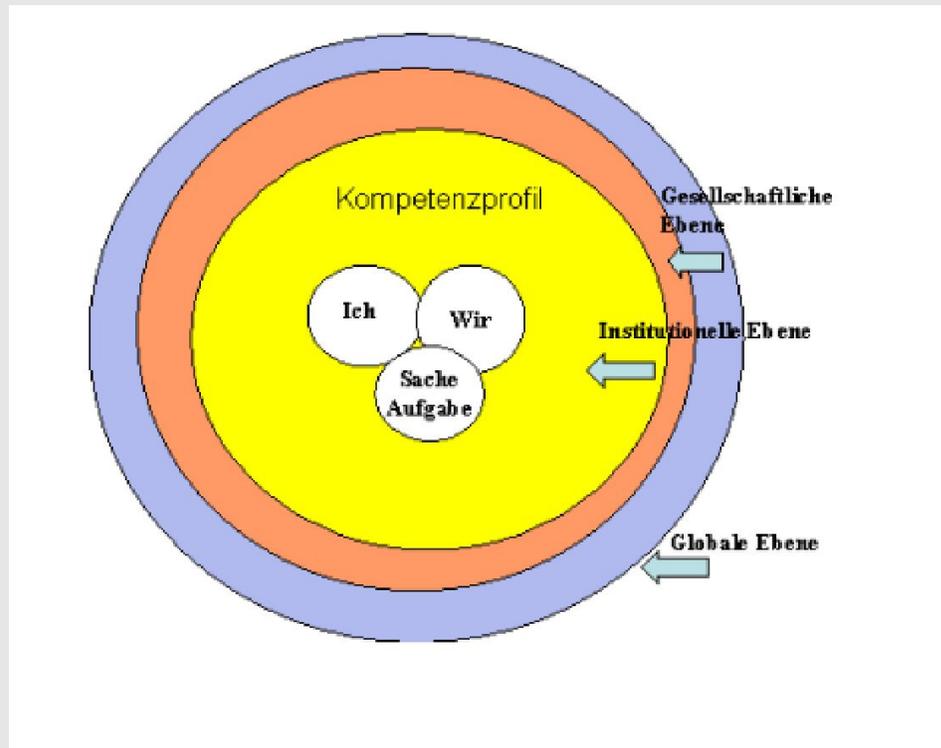
Warum ist interkulturelle Kompetenz wichtig?

- Menschen aus verschiedenen Nationen entwickeln unterschiedliche kulturspezifische Orientierungsmuster
- Orientierungsmuster beeinflussen Wahrnehmung und Verhalten
- Durch Globalisierung und Migration häufiger Kontakt zu anderen Kulturen
- Verhindern von Missverständnissen und Konflikten
- Stärkung der Sensibilität gegenüber anderen Kulturen
- Interkulturelle Kompetenz wird zusehends als Schlüsselqualifikation im Umgang mit anderen Kulturen betrachtet

Erlangung Interkultureller Kompetenz

- Interkulturelle Kompetenz entwickelt sich dynamisch
- Erlangung ist ein Prozess (nicht mit einer Auslandsreise, einer Schulung oder einem Sprachkurs abgeschlossen)
- Life Long Learning
- Wichtige Voraussetzung: Wissen über andere Kulturen, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Empathiefähigkeit

Ebenen der Interkulturellen Kompetenz



Globale Ebene

- Nicht nur nationale Betrachtung, sondern zunehmend globale Betrachtung des Themas

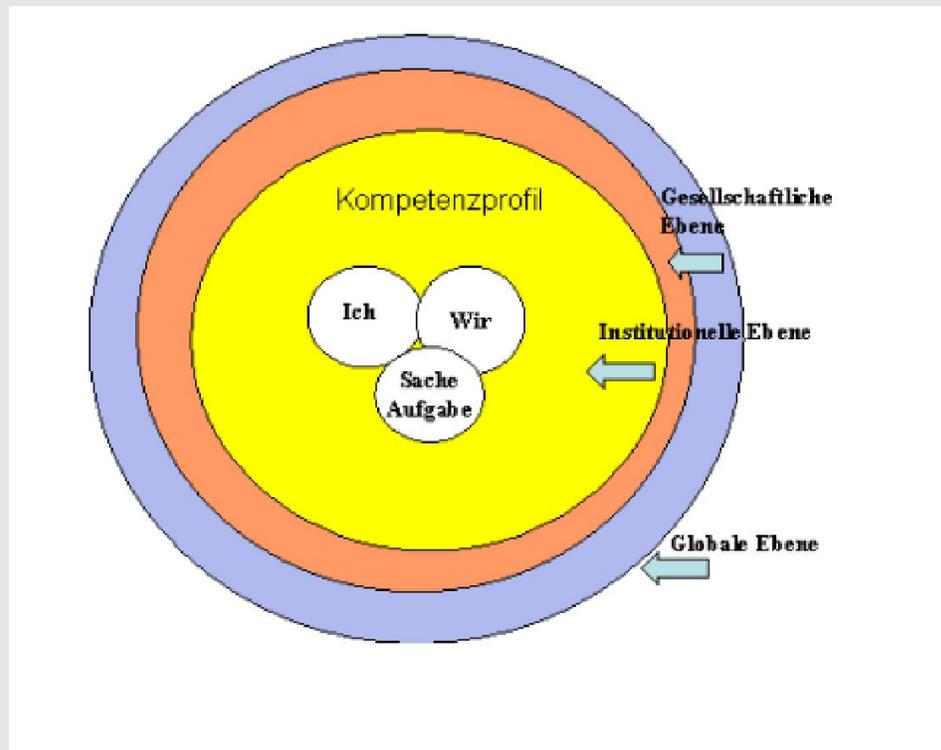
Gesellschaftliche Ebene

- Ökonomische, politische, rechtliche, soziale und kulturelle Strukturen

Institutionelle Ebene

- Einbettung Interkultureller Kompetenz in institutionelle Zusammenhänge mit unterschiedlichen Anforderungen je nach Funktion

Ebenen der Interkulturellen Kompetenz



Ich-Ebene

- Akzeptanz des eigenen Fremdheitsgefühls
- Selbstreflexive Haltung

Wir-Ebene

- Wertschätzung und Empathie
- Soziale Kompetenzen

Sach-Ebene

- Ökonomische, politische und rechtliche Kenntnisse

Interkulturelle Kompetenz im DaF Unterricht

- Zunehmende Bedeutung seit Mitte der achtziger Jahre
- Ziel : Andersartigkeit von Kulturen erkennen, zu respektieren und die eigene Arbeit mit einfließen zu lassen
- Bewusstmachen kultureller Unterschiede (Simulationsspiele)
- Gegenüberstellung verschiedener Kulturstandards
- Reflexion über positive und negative Aspekte der eigenen und fremden Kulturstandards
- Analyse des eigenen Wahrnehmungsprozesses

Herausforderungen für Lehrkräfte

- Wissen über andere Kulturen / Wissen von Bedeutung der interkulturellen Unterschiede
- Begreifen der Kultur als Orientierungssystem
- Verständnis für eigenkulturelle Handlungszusammenhänge
- Akzeptanz/ Respekt gegenüber andersartigen Denk- und Verhaltensgewohnheiten
- Ambiguitätstoleranz
- Kein vorschnelles bewerten der eigenen kulturellen Normen und Werte
- Gleichwertigkeit der Kulturen

Beispiele aus Hamburg

- Berücksichtigung Interkultureller Kompetenz/ Interkultureller Öffnung im Hamburger Integrationskonzept
- Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung für Lehrer/innen

Beispiele

Interkulturelle Erziehung



Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung Newsletter September-Oktober 2014

Fachtag Vielfalt in der Schule - Interkulturelle Fragestellungen

In diesem Teil des Fachtags zum Thema Islam geht es um grundlegende Informationen rund um das Thema Islam im Schulalltag.

Anhand von Fallbeispielen werden folgende häufig gestellte Fragen aus der Schulpraxis besprochen:

- Teilnahme am Sport- und Schwimmunterricht
- Teilnahme an der Sexualerziehung/ Rolle von Mädchen und Jungen
- Umgang mit religiösen Feiertagen und Fastenzeiten
- das Gebet in der Schule und das Freitagsgebet

- Teilnahme an Schulfahrten
- Termin:** Di, 11.11.2014, 16:00 bis 19:00 Uhr
ReferentInnen: Regine Hartung, Regine Haß, Benjamin Krohn, Özlem Nas, Beate Proll, Mara Sommerhoff,
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte
TIS-Nr.: [1414K2701](#)
Anmeldeschluss: Mi, 05.11.2014

Nähere Informationen unter: www.li.hamburg.de/bie

Methoden zur Vermittlung Interkultureller Kompetenz

- Simulationsspiele zur Erfahrung der kultureller Fremdheitsgefühle (z.B. Bafa Bafa)
- Rollenspiele
- Eigene und fremde Kulturstandards erkennen
- Symbole und ihre Bedeutung
- Nähe- und Distanzübungen

Beispiel

Beispiel Methode: Fluss Überquerung

- Große Liebe
- Getrenntes Paar durch einen reißenden Fluss (**Rosa** und **Heriberto**)
- Der Fluss ist nur über eine Fähre überwindbar
- **Fährmann** will kein Geld sondern „Liebe“ für die Flussüberquerung
- Rosa berät sich mit ihrer Mutter
- **Mutter** sagt Rosa müsse die Entscheidung selber treffen
- Rosa entschließt sich auf Grund großer Liebe auf die Bedingungen des Fährmann einzugehen
- Rosa überquert den Fluss
- Rosa offenbart sich ihrem Geliebten
- Ihr Geliebter stößt sie daraufhin zurück, da er mit ihr nicht zusammen sein könne
- Rosa sucht Rat bei dem besten Freund ihres Geliebten (**Edmundo**)
- Edmundo bietet Rosa die Ehe an, geht zu dem Geliebten und schlägt ihm in einer Auseinandersetzung ins Gesicht

Fluss Überquerung Fragen

Rosa, Heriberto, Mutter, Fährmann, Edmundo

- Wer hat in der Geschichte falsch gehandelt / wer hat die größte Schuld auf sich geladen?
- Schreiben Sie eine Reihenfolge der „Schuldigen“

Spanier in Deutschland

(Statistisches Bundesamt Migrationsbericht 2013)

- 2012: **120 231**
- 2013: **135 539**
- Steigende Zuwanderung
- unter anderem durch Arbeitsmarktprogramme wie MobiPro EU oder make it in Germany
- Anwerbung von Spaniern durch deutsche Politik und Wirtschaft

Hans Magnus Enzenberger „Polyglotte Frage auf deutsch“

Schade, sagten die Bauherrn im Land Sinear,
als ihr berühmter Turm eingestürzt war.
Eine Strafe Gottes, hieß es, für soviel Stolz,
soviel Übermut. Doch das die Babylonier
nicht für alle Zeiten gebaut haben,
das weiß doch jeder! Und das wir seither
nicht alles das selbe reden, in einerlei Zunge,
hat auch sein Gutes. Missverständnisse, Krach,
ja, das ist mühsam, doch sagen am Ende nicht
fünftausend Sprachen mehr als die eine?

Andere Laute, Mienen und Gesten – zu raten,
was sie bedeuten, Lippen zu lesen,
sich anzuverwandeln, nach Worten zu ringen –
schwer zu sagen, mit einem Wort,
ob es wirklich ein Fluch ist, oder ein Segen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Amadeus Hempel
Interkulturelle Bildung Hamburg e.V.

Conventstraße 14
22089 Hamburg

Amadeus.Hempel@ibhev.de

040/ 2530625-0